



IMAGO MUNDI

permanente Installation, Kunst am Bau
Bibliothek Treptow, Berlin 2015

Imago mundi ist eine Welt für sich inmitten der neuen Bibliothek, vielmehr das Bild einer eigenen Welt. Die Karte als Grundlage, als Ordnungsmuster für unsere Einbildungskraft. Die Insel als klar umrissener Fleck.

Imago mundi setzt sich aus drei unterschiedlich beschriebenen Ebenen zusammen: den roten Rumbenlinien einer alten Seekarte im Boden des Lesehofes, den Konturen unbekannter Inseln auf den Fensterscheiben zum Hof sowie den Notizen entlang der Brüstung im Gebäudeinneren.

Durchblicke, Spiegelungen und Schatten fügen sich in Ausschnitten plan zusammen. Unterschiedliche Blickwinkel und wechselnde Lichtverhältnisse verändern den Plan zu jeder Tages- und Jahreszeit aufs Neue.

